

Einsprache des Bürgerforums gegen eine Luegeten-Winterbetriebs-Erweiterung

Trotz weiterhin fehlender Rechtsgrundlage für die bereits vorgenommene Betriebsvergrößerung auf 400 Sitzplätze/500 Stehplätze in der warmen Jahreszeit wurde für den Gasthof Luegeten ein zusätzliches Bewilligungsgesuch eingereicht: Die Betreiber möchten jeweils von Mitte Oktober bis Mitte März auf der Terrasse eine «Fonduekugel» von 7m Durchmesser mit zusätzlichen 42 Sitzplätzen bewirtschaften. Doch auch dafür fehlen die erforderlichen Parkplätze und die Nachweise für eine bewilligungsfähige Infrastruktur. Das Bürgerforum hat dagegen Einsprache erhoben.

Beim neuen Luegeten-Baugesuch geht es einmal mehr ums Bauen ausserhalb der Bauzone. Hier stellt das Raumplanungsgesetz besonders hohe Anforderungen an die Gewährung von Ausnahmen. So müsste eine «Standortgebundenheit» nachgewiesen werden können, und die Beurteilung der kantonalen Denkmalpflege müsste ergeben, dass die völlig wesensfremde Plexiglaskonstruktion direkt beim denkmalgeschützten Gasthaus Luegeten das Orts- und Landschaftsbild nicht beeinträchtigt. Bei rechtskonformer Prüfung können solche Ausnahmegründe nicht erkannt werden. Auch ist diese «Fonduekugel» keineswegs mit den kleinen Gastrokugeln bei der Marina Lachen (dort in der Kernzone) vergleichbar, wie die Gesuchstellerin vorgeben will.

Insgesamt ist auch dieses neue Baugesuch – das vierte innerhalb von zehn Monaten – schwer mangelhaft: Die Unterlagen enthalten keine eindeutigen, verbindlichen Angaben zur Erschliessung, zur Erfüllung der feuerpolizeilichen und energietechnischen Erfordernisse, zur Hygiene und zum Personenschutz. Wieviel Personal tatsächlich unter der Plexiglaskuppel arbeiten würde, ist widersprüchlich und unklar umschrieben. Klartext gibt's nur bezüglich der 42 zusätzlichen Sitzplätze, für die «täglich von 11.30 bis 24 Uhr durchgehend warme Küche» angeboten würde.

Entgegen der Darstellung, alles würde ausschliesslich von der Gasthaus-Küche und -Infrastruktur her bedient, und den Gästen stünden nur die sanitären Anlagen im Gasthaus, nicht aber im Stallgebäude zur Verfügung, wäre absehbar, dass früher oder später die Nutzung der Stall-Infrastruktur als 'nötig' erklärt würde.

Da der Gemeinderat aber das nachträgliche Gesuch für bereits vorgenommene bauliche Veränderungen im Stall der Luegeten vom 11. Juli 2025 noch gar nicht behandelt hat, ist weiterhin fraglich, ob und welche Gastbetriebs-Erweiterung überhaupt bewilligt werden kann.

Gemäss Luegeten-Webseite wird die bisher zulässige, maximale Betriebsgrösse seit der Neueröffnung um mehr als 150 Sitzplätze und um mehr als 250 Stehplätze übertroffen. Doch die dafür erforderliche Anzahl Parkplätze ist bei Weitem nicht vorhanden, und mit der Vergrößerung des Winterbetriebs würde das chronische Parkplatzchaos sogar auf das ganze Jahr ausgedehnt. Effektiv stehen nämlich nur rund 50 bewilligte Gästeparkplätze zur Verfügung, die restlichen werden durch das Personal beansprucht. Das heisst, bei Vollausslastung inklusive «Fonduekugel» würden auch von Mitte Oktober bis Mitte März insgesamt 38(!) Parkplätze fehlen. Das Wildparkieren auf der Wiese mit Gefährdung des Grundwassers würde also munter fortgesetzt.

Die gültigen Zonenvorschriften und Rechtsbestimmungen für Baugesuche, die Vorgaben des Gewässerschutzes und auch diejenigen des Landwirtschaftsgesetzes dürfen nicht weiterhin verletzt werden. Entsprechend erhob das Bürgerforum beim Gemeinderat Einsprache gegen die ersuchte Winterbetriebs-Erweiterung.

Beilage: Grundriss und Seitenansicht der «Fonduekugel»

